



flywire

**Wie europäische
Hochschulen ihre
Zahlungsprozesse
optimieren können,
um internationale
Studierende zu
gewinnen**

*5 forschungsbasierte Empfehlungen
für Kontinentaleuropa, um den
Zahlungsbedürfnissen und -präferenzen
internationaler Studierender gerecht zu werden*

Der Hochschulsektor entwickelt sich zunehmend zu einem der wichtigsten Exportbereiche europäischer Hochschulen. Da internationale Studierende Kontinentaleuropa zunehmend als attraktive Alternative zu den „Big Four“ (Australien, Kanada, dem Vereinigten Königreich und den USA) ins Auge fassen, ist das Potenzial, neue Studierende zu gewinnen und internationale Einschreibungen zu steigern, um zusätzliche Einnahmen zu generieren, enorm.

Vorausgesetzt, diese internationalen Studierenden können ihre Anzahlungen und Studiengebühren zuverlässig und durchgängig an die Hochschulen ihrer Wahl zahlen.

Internationale Studierende in Kontinentaleuropa sind der Meinung, dass ihre Hochschulen hinter den Erwartungen zurückbleiben, wenn es darum geht, einfache, sichere und kosteneffiziente Möglichkeiten für die Zahlung von Anzahlungen und Studiengebühren bereitzustellen.

Dies wurde in der zweiten jährlichen Studie „International Payer Research“ deutlich, die von Flywire in Auftrag gegeben wurde. Die Studie bietet einen qualitativen und quantitativen Einblick in die Zahlungspräferenzen und das Zahlungsverhalten von 576 Studierenden aus Indien, China, dem Nahen Osten, Lateinamerika, Afrika und Europa, die an sieben verschiedenen Business Schools in Spanien, Frankreich, Deutschland und Italien studieren.

Das Problem? Europäische Hochschulen liegen bei der Nutzung von Technologien zur Automatisierung großer Teile des Studierendenerlebnisses – einschließlich des Zahlungsprozesses – noch immer hinter ihren Pendanten in den USA, Kanada, dem Vereinigten Königreich und Australien zurück. Familien und Studierende, die sich an einigen der innovativsten Hochschulen der Welt einschreiben möchten, sind häufig überrascht, wie analog die Zahlungsmöglichkeiten bei finanziellen Transaktionen noch immer sind.

Internationale Studierende wünschen sich:

- 1** Einen zuverlässigen und sicheren Zugang zur bevorzugten Zahlungsmethode sowie klare Informationen zu Währungsumrechnungen und den Gesamtkosten.
- 2** Klare Anweisungen dazu, wie die Hochschule Zahlungen bevorzugt entgegennimmt.
- 3** Eine digitale Bestätigung, dass die Zahlung erfolgreich eingegangen ist.
- 4** Zeitnahe und unkomplizierte Unterstützung bei Fragen.

“Es war nicht klar, wie die Zahlung erfolgen sollte. Es gab kaum Anleitung.“

Die gute Nachricht: Europäische Hochschulen befinden sich in einer hervorragenden Ausgangsposition, um Innovationen voranzutreiben. Da sie viele der umfangreichen Enterprise-Software-Implementierungen der vergangenen zehn Jahre nicht durchlaufen mussten, sind sie nicht durch technische Altlasten belastet, die Wettbewerber in den „Big Four“-Ländern bereits angehäuft haben. Stattdessen können Hochschulen frühere Upgrade- und Migrationsphasen überspringen und direkt die innovativsten Technologien implementieren.

Welche Zahlungsprobleme und -erwartungen internationaler Studierender sollte Ihre Hochschule besser verstehen und gezielt lösen? Wie können Hochschulen das Zahlungserlebnis für internationale Studierende verbessern? **Hier sind fünf forschungsbasierte Empfehlungen, die auf den Ergebnissen der Studie beruhen.**

1

Geben Sie klare Orientierung zu den Zahlungsprozessen und empfehlen Sie idealerweise eine geeignete Zahlungsplattform

Schritt-für-Schritt-Anleitungen helfen dabei, Erwartungen zu managen – etwa dazu, wie und wann Zahlungen zu leisten sind und wann eine Bestätigung zu erwarten ist.

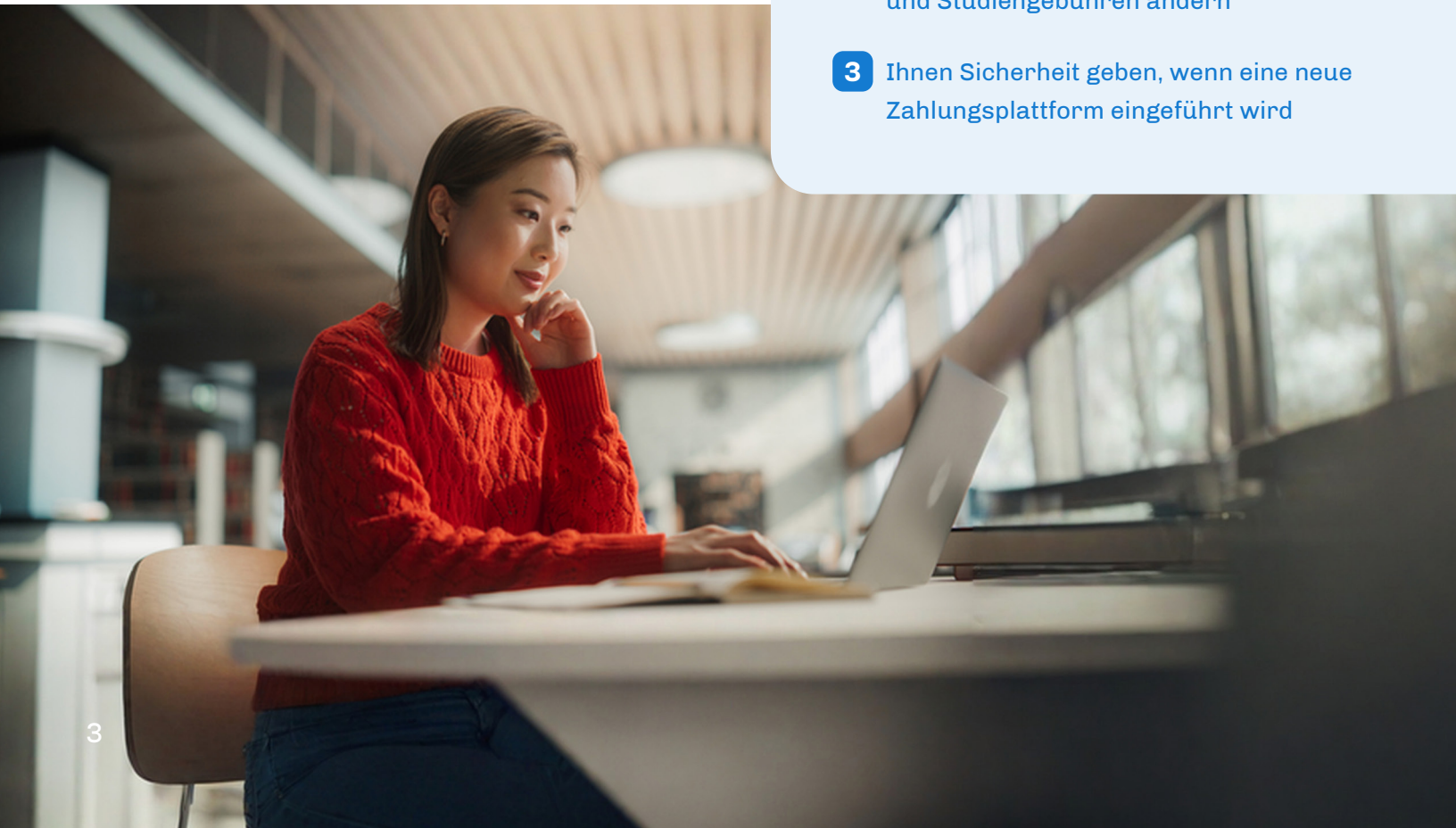
Viele Studierende und Familien gaben an, dass sie noch wenig Erfahrung mit internationalen Transaktionen haben und sich wünschen, dass die Hochschule eine geeignete Zahlungsplattform empfiehlt. Eine solche Empfehlung schafft Vertrauen in die gewählte Zahlungsmethode und nimmt Unsicherheiten bei der Durchführung der Zahlung.

Hochschulen unterscheiden sich darin, wie viel Unterstützung und Orientierung sie Studierenden im Zahlungsprozess bieten – sodass fast 30 % nach zusätzlicher Hilfe suchen.

Das gilt insbesondere für Studierende aus dem Nahen Osten: 44 % gaben an, Unterstützung beim Abschluss der Zahlung zu benötigen.

Studierende wünschen sich, dass Hochschulen:

- 1 Sie daran erinnern, wenn Ratenzahlungen fällig sind.
- 2 Sie informieren, wenn sich die Zahlungsoptionen zwischen Anzahlung und Studiengebühren ändern
- 3 Ihnen Sicherheit geben, wenn eine neue Zahlungsplattform eingeführt wird



2

Bieten Sie eine breite Auswahl an Zahlungsmethoden – insbesondere eine sichere Kreditkartenoption

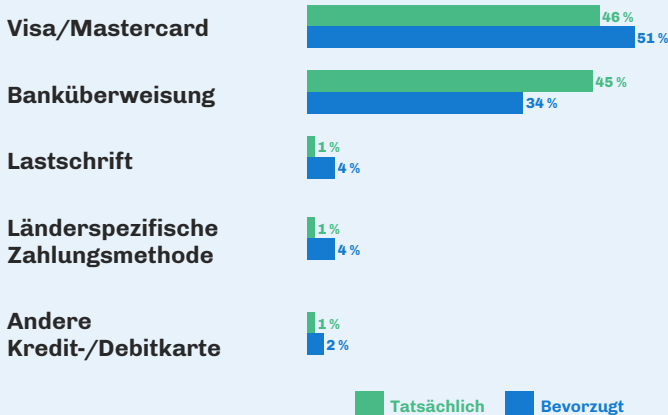
Wenn sie die Wahl hätten, würden Zahlende Studiengebühren lieber mit Visa oder Mastercard bezahlen als per Banküberweisung.

Die beiden wichtigsten Treiber für ein positives Zahlungserlebnis sind ein einfacher Prozess (43 %) – vom ersten Zahlungslink über die Zahlungsabwicklung bis zur Bestätigung – sowie ein hohes Vertrauen in die Sicherheit der Zahlung (40 %).

Einfachheit und Schnelligkeit sind wesentliche Vorteile der Zahlung per Kreditkarte – und tragen dazu bei, dass Studierende diese als Zahlungsmethode bevorzugen.

Während die meisten Studierenden ihre Studiengebühren per Banküberweisung bezahlen, zeigt sich eine deutliche Vorliebe für die Zahlung per Kreditkarte.

ZAHLUNGSMETHODEN



„Die Zahlung per Kreditkarte in meiner lokalen Währung ist für mich die perfekte und unkomplizierte Lösung.“

48 % zahlen per Kreditkarte, 51 % bevorzugen sie

45 % zahlen per Banküberweisung, nur 34 % bevorzugen sie

Es gibt jedoch Ausnahmen – Studierende in Indien und Afrika bevorzugen die Zahlung per Banküberweisung und unterstreichen damit, wie wichtig es ist, unterschiedlichen Zahlungspräferenzen gerecht zu werden.

Land / Region	Banküberweisung	Kreditkarte	Bevorzugt
Naher Osten	29 %	64 %	Kreditkarte
LatAm	31 %	53 %	Kreditkarte
China	31 %	65 %	Kreditkarte
Indien	69 %	22 %	Banküberweisung
Afrika	65 %	29 %	Banküberweisung

3

Stellen Sie sicher, dass Studierende automatisch eine Zahlungsbestätigung erhalten

Nur 55 % der Studierenden gaben an, eine Zahlungsbestätigung erhalten zu haben.

Ganze 45 % der befragten Studierenden gaben an, keine Zahlungsbestätigung erhalten zu haben oder nicht zu wissen, ob sie eine erhalten haben. Dies ist eine erhebliche Quelle der Verunsicherung für Studierende.

Studierende berichteten, dass sie:

- 1** Bei manuellen Banküberweisungen verunsichert sind – aus Sorge, falsche Angaben zu machen, und wegen fehlender sofortiger Bestätigung.
- 2** Weniger Vertrauen haben, wenn bei der Überweisung größerer Beträge keine zeitnahen E-Mails oder offiziellen Bestätigungen eingehen.

„Es ist umständlich, weil man jedes Mal das Studierendenportal überprüfen muss. Mir wäre eine E-Mail oder eine direkte Benachrichtigung lieber.“



4

Bieten Sie weltweit zugängliche Support-Kanäle, um den Verwaltungsaufwand für Mitarbeitende zu verringern und Fehlinformationen zu vermeiden

Studierende wenden sich am ehesten online an ihre Hochschule, wenn sie Schwierigkeiten bei der Zahlung von Studiengebühren haben – entweder per E-Mail oder über die Website der Hochschule. Ein beträchtlicher Teil sucht zudem Hilfe bei Freunden oder Mitstudierenden.

Studierende und Familien benötigen häufig Unterstützung bei Zahlungen. Die beiden wichtigsten Anlaufstellen sind der Kontakt per E-Mail mit der Hochschule (45 %) oder ein Besuch der Website (32 %). Eine beträchtliche Anzahl – 28 % – gibt jedoch an, sich an Familie und Freunde zu wenden oder andere Websites (7 %) beziehungsweise soziale Medien (4 %) zu nutzen.

Unklare Support-Strukturen führen zu Ineffizienz und erhöhen das Risiko für Hochschulen. Mitarbeitende verbringen Zeit damit, Fragen zu beantworten, die mit dem richtigen Partner auch im Self-Service gelöst werden könnten. Im schlimmsten Fall erhalten Familien und Studierende falsche Informationen, die zu riskanten Entscheidungen bei der Zahlung von Studiengebühren führen können.

„Es ist schwierig, eine Ansprechperson zu finden. Man muss online ein Support-Ticket einreichen. Es ist nicht einfach, zeitnah eine angemessene Antwort zu erhalten.“

WICHTIGSTE SUPPORT-KANÄLE

45 % Hochschule per E-Mail kontaktieren

32 % Website besuchen

28 % Familie & Freunde um Rat fragen

07 % Andere Websites nutzen

04 % Soziale Medien nutzen

Die gute Nachricht ist, dass Familien und Studierende ihre Hochschule als Informationsquelle bevorzugen: Ganze 92 % nennen das Studierendenportal oder die Website der Hochschule als ideale Anlaufstellen für Orientierung und Unterstützung.



5

Berücksichtigen Sie zentrale Unterschiede nach Region und Studierendengruppe

Über alle Studierendengruppen hinweg fallen die meisten Zahlungen in den August (54 %) und September (18 %), während der übrige Teil im Juli oder früher zahlt. Neben den Präferenzen hinsichtlich der Zahlungsmethoden hebt die Studie zentrale Unterschiede beim Zahlungszeitpunkt und Zahlungsverhalten zwischen verschiedenen Nationalitäten und Studierendengruppen hervor. Werden diese berücksichtigt, kann das Zahlungserlebnis gezielt verbessert werden.

Im ersten Jahr zahlen die meisten Studierenden noch vor der Abreise aus ihrem Heimatland (65 %), in den Folgejahren erfolgt die Zahlung jedoch häufiger erst kurz vor Ablauf der Zahlungsfrist (33 % gegenüber 15 %).

BACHELORSTUDIERENDE

- ✓ Bevorzugen die Möglichkeit, in Raten zu zahlen
- ✓ Eltern übernehmen häufiger die Zahlung

MASTERSTUDIERENDE

- ✓ Zahlen häufiger im Voraus
- ✓ Zahlen häufiger selbst

UNTERSCHIEDE NACH LAND

Studierende aus Lateinamerika und Asien (außer China und Indien) zahlen Studiengebühren häufiger selbst.

70 % der Studierenden aus Lateinamerika

63 % der Studierenden aus Asien

Studierende aus China und Indien zahlen häufiger im Voraus – verglichen mit 23 % aller Studierenden, die im Voraus zahlen.

54 % der Studierenden aus China

39 % der Studierenden aus Indien



Warum Flywire

Studierende und Eltern, die Flywire für die Zahlung der Studiengebühren nutzten, gaben häufiger an, dass ihre Erfahrung „ausgezeichnet“ war, als diejenigen, die direkt an die Hochschule zahlten.

Flywire unterstützt Europas führende Business Schools, Hochschulen und Bildungseinrichtungen im Schulbereich dabei:



Zahlungsflexibilität für alle bieten

Akzeptieren Sie Zahlungen in über 140 Währungen in mehr als 240 Ländern und Regionen – per Banküberweisung, Karte, digitalem Wallet oder alternativen Zahlungsmethoden, unterstützt durch Flywires proprietäres [globales Zahlungsnetzwerk](#).



Erstklassige Zahlungssicherheit bieten

Flywires branchenführende [Sicherheitsstandards](#) und -prozesse gewährleisten, dass Zahlungen von Studierenden sicher sind, und bieten Hochschulen zusätzlichen Schutz vor Betrug.



Vereinfachen und automatisieren Sie interne Debitorenprozesse

Erfassen und gleichen Sie Zahlungen für verschiedene Abschnitte der Student Journey auf einer einzigen Plattform ab. Fehlbeträge werden vermieden, da die Gesamtkosten für Studierende von Anfang an transparent sind, und Rückbuchungs- sowie Rückerstattungsprozesse werden vereinfacht. Die nahtlose Integration in führende Softwarelösungen und ERP-Systeme steigert die operative Effizienz, optimiert Zahlungen und das gesamte Studierendenerlebnis und beseitigt Zahlungen als Hürde für Einschreibung und Studierendenbindung.



Bieten Sie Studierenden und ihren Familien erstklassigen globalen Support

Flywire bietet rund um die Uhr mehrsprachige Unterstützung per Live-Chat, E-Mail und Telefon in mehr als 30 Sprachen für zahlungsbezogene Fragen.



„Als ich Flywire genutzt habe, wusste ich, dass es sich um eine offizielle und formelle Zusammenarbeit zwischen der Hochschule und dem Unternehmen handelt. Ich weiß, dass es eine zuverlässige Wahl ist. Auch in Zukunft werde ich Flywire nutzen, weil die Überweisung damit schnell und unkompliziert funktioniert.“



„Ich hatte ein gutes Gefühl in Bezug auf die Sicherheit, weil ich meine Kartendaten nicht preisgeben möchte. Mit Flywire ist alles sehr intuitiv. Man hat 24 Stunden Zeit, um sich die aktuellen Wechselkurse zu sichern – das finde ich wirklich gut.“

Über die Umfrage

Diese Studie basiert auf quantitativen und qualitativen Erhebungen, die im September und Oktober 2025 durchgeführt wurden. Die Ergebnisse wurden von Edified analysiert.

Quantitative Erhebung: Online-Umfrage mit 576 internationalen Studierenden an sieben Business Schools in Frankreich, Italien, Deutschland und Spanien. Die Umfrage wurde von den jeweiligen Hochschulen im September 2025 durchgeführt.

Qualitative Erhebung: Im Oktober 2025 führten wir sechs Online-Fokusgruppen und zwei ausführliche Interviews mit internationalen Studierenden von sechs Business Schools durch. Die Teilnehmenden wurden aus der Online-Umfrage rekrutiert, um ein breites Spektrum an Studierendenprofilen abzubilden – darunter Studienniveau, Nationalität und Zahlungsmethode.



flywire

Copyright ©Flywire. 2011–2026 All rights reserved.

Flywire is a trademark of Flywire Corporation.